



Eckard H. Graage
Fraktionsvorsitzender

Unsere Kommunalpolitik im Bezirk Wandsbek lebt von Ihrer Beteiligung! Wir, die CDU-Fraktion Wandsbek, setzen uns für Sie vor Ort ein. Uns ist besonders wichtig, dass zusammen mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Bezirk, in dieser Legislatur wieder mehr aktiv gestaltet wird! Melden Sie sich bei uns! Unsere kompetenten Fach- und Regionalsprecher sind Ihre ersten Ansprechpartner in Sachen Bürgerbeteiligung.

Ihr

Eckard H. Graage
Fraktionsvorsitzender und
Fachsprecher für Finanzen und Kultur
Tel.: 040 - 66 99 77 30
E-Mail: eckard.graage@cduhamburg.de



Franziska Hoppermann
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Telefon: 040 – 24 82 56 13
E-Mail: franziska.hoppermann@cduhamburg.de

IMPRESSUM

CDU-Bezirksfraktion Wandsbek
ViSdP: Jörn Weiske
Wandsbeker Königstrasse 66 | 22041 Hamburg
E-Mail: joern.weiske@cdu-fraktion-wandsbek.de
Tel.: 040 - 68 37 15
Fotos: CDU-Bezirksfraktion Wandsbek

WIR BEWEGEN WANDSBEK. IHRE THEMEN. UNSERE ANTRÄGE.

AKTUELLE STUNDE:

Völlig überfüllte Schulen durch Schulbehörde ohne Plan

ANTRÄGE ZUR DEBATTE:

- Tarifabschluss auch für Zuwendungen anerkennen TOP 4.2
- Kapazitäten der Schulen und der Kindertagesstätten im Bezirk Wandsbek im Einklang mit den Behörden weiterentwickeln TOP 4.6
- Plant der Senat ein Mobilitätschaos auf den Hauptstraßen in Rahlstedt? TOP 4.8

ANTRÄGE OHNE DEBATTE:

- Einrichtung von Bewohnerparken in den Straßen Granitweg, Kieselweg, Quarzweg, Hasenhoop, Basaltweg, Tennigkeitsweg, Grotenbleeken und Langenstücken TOP 7.2
- Herstellung des fehlenden Radweges an der Glashütter Landstraße TOP 7.3



TARIFABSCHLUSS AUCH FÜR ZUWENDUNGEN ANERKENNEN

Die Tarifverhandlungen zwischen den Gewerkschaften und den Bundesländern über den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder führten dazu, dass die Angestellten der Länder über 33 Monate 8 % mehr Gehalt, mindestens 240 Euro erhalten. Schon in 2019 sollen die Gehälter um 3,2 % ansteigen.

Hamburg und insbesondere die Bezirke beauftragen für viele ihrer Leistungen private Träger.

„Die Zuwendungen müssen sich auch auf die Personalkosten der Träger erstrecken“, findet **Franziska Hoppermann** (CDU).

„Das darf aber nicht zu Lasten der Angebote gehen. Der Senat muss nun die Mittel des Bezirks aufstocken, damit wir die Tarifierhöhung auch an die Zuwendungsempfänger zahlen können“, erklärte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU-Wandsbek.

BÜRGERSPRECHSTUNDE:

THEMA SOZIALES, FAMILIE UND SPORT MIT DER FACHSPRECHERIN CLAUDIA FOLKERS

am 23. April 2019 von 11:00 – 12:00 Uhr
CDU-Fraktion Wandsbek · Wandsbeker Königstraße 66 · 22041 Hamburg
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

**SIE HABEN FRAGEN ODER WÜNSCHEN EIN GESPRÄCH?
MELDEN SIE SICH MIT IHREM ANLIEGEN GERNE BEI UNS!
TEL.: 040 - 68 37 15 | E-MAIL: INFO@CDU-FRAKTION-WANDSBEK.DE**
facebook: CDU-Fraktion-Wandsbek | twitter: @CDU_BV_Wandsbek



Jörn Weiske
Fraktionsgeschäftsführer

Telefon: 040 – 68 37 15
E-Mail: joern.weiske@cduhamburg.de



Eckard Graage
Fraktionsvorsitzender

Telefon: 040 – 66 99 77 30
E-Mail: eckard.graage@cduhamburg.de



Heinz Seier
Fachsprecher Verkehr

Telefon: 040 – 60 67 10 41
E-Mail: heinz.seier@cduhamburg.de



KAPAZITÄTEN DER SCHULEN UND DER KINDERTAGESSTÄTTEN IM BEZIRK WANDSBEK IM EINKLANG MIT DEN BEHÖRDEN WEITERENTWICKELN

Schulen, die an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen und fehlende Kindertagesplätze im Bezirk Wandsbek werden von den Bürgern und den dort tätigen Erzieherinnen und Lehrern immer wieder beklagt. Der Bau neuer Wohnungen führt zu einem zusätzlichen Bedarf an Schulflächen, dessen Versorgung nicht immer im Gebäudebestand untergebracht werden kann.

Bei den Anmeldungen an den Grundschulen kommt es vermehrt zu Ablehnungen aus Kapazitätsgründen und die Schüler müssen weitere Wege in Kauf nehmen. Den Schulen, die an ihre

Kapazitätsgrenzen stoßen, gelingt es immer weniger schülerspezifische Besonderheiten und pädagogische Konzepte in den einzelnen Stadtteilen aufrecht zu halten. „Wie man auch an den Info-Ständen erfährt, werden auch Fachräume aus Kapazitätsgründen in Klassenräume umgewandelt. Das führt bei den Lehrern und den Schülern zu unnötigen Belastungen und wird vermehrt von den Eltern angemahnt“, erklärt **Jörn Weiske** (Fraktionsgeschäftsführer der CDU-Wandsbek).



PLANT DER SENAT EIN MOBILITÄTSCHAOS AUF DEN HAUPTSTRASSEN IN RAHLSTEDT?

Der Landesbetrieb Straßen, Gewässer und Brücken plant zur Zeit in mehreren Planungsabschnitten die Straßensanierung von der Sieker Landstraße im Höltigbaum, Oldenfelder Stieg, Berner Straße, Fasanenweg, Berner Brücke bis zum Kriegkamp. Dieser gesamte Straßenabschnitt wird zum Strategischen Straßennetz Hamburg gezählt und von vielen Pendlern genutzt. Auch der Schwerlastverkehr u.a. für die Gewerbegebiete ist eine Belastung auf diesem Straßenabschnitt.

Leider wird bei der Einzelplanung nicht der gesamte Straßenabschnitt von der Sieker Landstraße bis zum Kriegkamp betrachtet und es fehlt die Prognosefähigkeit, bemängelt der Fraktionsvorsitzende der CDU-Wandsbek, **Eckard Graage**. Die Entwicklungen u.a. durch neue Gewerbegebiete (Victoria- und Minervapark) und den Wohnungsbau wird keine Beachtung geschenkt, obwohl entsprechende Verkehrsprognosen im Rahmen der Bebauungsplanungen vorliegen, so Graage.



EINRICHTUNG VON BEWOHNERPARKEN IN DEN STRASSEN GRANITWEG, KIESELWEG, QUARZWEG, HASENHOOP, BASALTWEG, TENNIGKEITSWEG, GROTENBLEEKEN UND LANGENSTÜCKEN

In vielen Städten gibt es keine ausreichenden und öffentlichen Abstellflächen für Fahrzeuge für Angestellte von Geschäften und auch die Bewohner benötigen in ihren Wohnquartieren dringend Stellplätze, dies gilt für Hamburg ganz besonders, da hier die Regelung der Stellplatzpflicht abgeschafft worden ist. „Die Straßen Grotenbleken, Tennigkeitsweg, Granitweg, Quarzweg, Hasenhoop, Basaltweg und Langenstücken sind an Werktagen bis an ihre Obergrenze mit parkenden Fahrzeugen

zugestellt. Selbst in Kurven und angeordneten Halteverbotszonen stehen Fahrzeuge. Ein Durchkommen für Rettungsfahrzeuge könnte in einer Notfallsituation unmöglich sein!“ berichtet **Heinz Seier**, Fachsprecher Verkehr der CDU-Fraktion-Wandsbek.

Um für Anwohner in den genannten Straßenzügen eine Entlastung der Parksituation zu schaffen, wäre das Bewohnerparken eine mögliche Lösung, um begrenzten Parkraum zu entlasten.



HERSTELLUNG DES FEHLENDEN RADWEGES AN DER GLASHÜTTER LANDSTRASSE

Im Zuge der Grundinstandsetzung der Glashütter Landstraße wurde auf beiden Seiten der fahrbahnbegleitende Gehweg beseitigt. Als Ersatz wurde zwischen den Einmündungen Högenbarg und Glashütter Stieg ein fahrbahnunabhängiger Geh- und Radweg hinter dem Knick der Baumreihe angelegt. Plötzlich endet der Geh- und Radweg und der Fuß- und Radverkehr ist über eine Länge von etwa 400 m auf die Benutzung der Fahrbahn der Glashütter Landstraße angewiesen. Es besteht keine Ausweichmöglichkeit, um die Benutzung der Fahrbahn zu vermeiden.

Im mittleren Teil dieses Abschnittes beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit sogar bis zu 100 km/h, teilt **Heinz Seier** (Fachsprecher Verkehr der CDU) mit. Deshalb muss das restliche Stück fahrbahnunabhängiger Geh- und Radweg dringend baulich hergestellt werden. Der neue Geh- und Radweg sollte hinter dem Knick der Baumreihe parallel zur Glashütter Landstraße geführt werden. Bei der Planung wäre darauf zu achten, dass eine Erreichbarkeit der Felder für landwirtschaftliche Fahrzeuge gewährleistet bliebe, so Seier.

SIE HABEN FRAGEN ODER WÜNSCHEN EIN GESPRÄCH? MELDEN SIE SICH MIT IHREM ANLIEGEN GERNE BEI UNS!

**TEL.: 040 - 68 37 15
E-MAIL: INFO@CDU-FRAKTION-WANDSBEK.DE**

**facebook : CDU-Fraktion-Wandsbek
twitter : @CDU_BV_Wandsbek**